

# Inhaltsverzeichnis

Einführung.....	6
Geschichte der Sidedrum .....	7
Anleitung zum Buch.....	8
Pad Audios und Playbacks .....	9
Effektives Üben.....	10
Noten und Zeichen.....	12
Musikalische Zeichen .....	13
Stickhaltung .....	14
Schlagtechniken .....	17
Bewegungslehre .....	18
Dynamik.....	19
<b>Lektion 1 .....</b>	<b>21</b>
Simple Time .....	22
Ganze Note (Semibreve).....	23
Halbe Note (Minim) .....	23
Viertel (Crotchet) .....	24
Der Tap.....	25
Einzelschläge (Single Strokes) .....	25
Der Press-Schlag (Buzz Stroke).....	28
Der Up Stroke.....	30
Der Down Stroke.....	30
Übungs-Tunes.....	32
<b>Lektion 2 .....</b>	<b>35</b>
Achtel (Quaver).....	36
Der Doppelschlag (Double Stroke) .....	38
Der Full Stroke .....	41
Übungs-Tunes.....	42
<b>Lektion 3 .....</b>	<b>45</b>
Compound Time 1 .....	46
Übungs-Tune .....	48
<b>Lektion 4 .....</b>	<b>49</b>
Achteltriolen (Triplet).....	50
Der Half Stroke.....	54
Übungs-Tune .....	56

<b>Lektion 5</b> .....	<b>59</b>
Sechzehntel (Semi Quaver) .....	60
Der Paradiddle.....	62
Der 5-Stroke Roll.....	64
Der 9-Stroke Roll.....	65
„Down – Tap“ und „Up – Down“ .....	67
Der Auftakt .....	68
Übungs-Tunes.....	69
<b>Lektion 6</b> .....	<b>73</b>
Compound Time 2.....	74
Übungs-Tune .....	76
<b>Lektion 7</b> .....	<b>77</b>
Sechzehnteltriolen.....	78
Die Pipe Band Rolls .....	82
Der 7-Stroke Roll.....	82
Der 13-Stroke Roll.....	83
Die Introduction Rolls.....	84
Der Pipe-Band-Start .....	85
Übungs-Tunes.....	86
<b>Lektion 8</b> .....	<b>89</b>
Punktierte Noten (Dot Cut).....	90
Aufbau von Drumparts.....	94
Übungs-Tunes.....	95
<b>Lektion 9</b> .....	<b>99</b>
Der Flam.....	100
Übungs-Tunes.....	103
<b>Lektion 10</b> .....	<b>107</b>
32stel (Semi Demi Quaver) .....	108
Übungs-Tunes.....	111
<b>Lektion 11</b> .....	<b>115</b>
Akzent-Rolls .....	116
<b>Lektion 12</b> .....	<b>121</b>
Zusammenspiel im Drumcorps .....	122
Standard-Tunes.....	123
Solo Competition .....	128
Part Creator .....	132

## Basisübungen

Üb jede Zeile, bis du sie in endloser Wiederholung spielen kannst, und zähl dabei laut mit. Wenn dir die Koordination am Anfang noch etwas schwer fällt, kannst du erst mal die Füße weglassen. Das ist nicht schlimm. Sobald du die Hände gut trainiert hast und dazu laut zählen kannst, solltest du die Füße aber wieder dazunehmen und deine Koordination trainieren. Das wird dir später eine große Hilfe sein.



**Pad Audio (60 bpm)**

<b>1-1-1</b>	1	2	3	4
R 4/4 L 4/4	•	•	•	•
	Ⓛ	Ⓡ	Ⓛ	Ⓡ
<b>1-1-2</b>	1	2	3	4
4/4	•	•	•	~
	Ⓛ	Ⓡ	Ⓛ	Ⓡ
<b>1-1-3</b>	1	2	3	4
4/4	•	~	•	•
	Ⓛ	Ⓡ	Ⓛ	Ⓡ
<b>1-1-4</b>	1	2	3	4
4/4	•	•	~	•
	Ⓛ	Ⓡ	Ⓛ	Ⓡ
<b>1-1-5</b>	1	2	3	4
4/4	~	•	•	•
	Ⓛ	Ⓡ	Ⓛ	Ⓡ

★			★★			★★★		
50 bpm	55 bpm	60 bpm	65 bpm	70 bpm	75 bpm	80 bpm	85 bpm	90 bpm

# Der Press-Schlag (Buzz Stroke)



<http://bitly.ws/F6j6>

Den Buzz Stroke benötigen wir, um Rolls (Wirbel) zu spielen.

Im Pipe Band Drumming spielen wir geschlossene Wirbel (Closed Roll), auch Presswirbel genannt. Der Stick wird leicht auf das Fell gepresst, so dass ein surrendes Geräusch entsteht. Eine Besonderheit der Pipe Band Rolls in March Tunes ist die triolische Ausführung, die den Wirbel noch runder und geschlossener klingen lässt.

Um den typischen Wirbelsound zu erzeugen, werden die Sticks auf das Fell gebuzzed. Dabei wird der Andruck links vom Daumen und rechts von den drei hinteren Fingern kontrolliert. Schau dir dazu das Video an.

So kann man sich das vorstellen:

Rechts **Brrrrr**    **Brrrrr**    **Brrrrr**  
Links        **Brrrrr**    **Brrrrr**    **Brrrrr**

## Ausführung

Den Buzz Stroke spielen wir aus unserer Grundposition heraus. Der Stick ruht 3–4 cm über dem Pad. Heb den Stick mit Hilfe des Unterarms im Ellenbogengelenk 3–4 cm an. Stick und Unterarm bilden eine Linie.

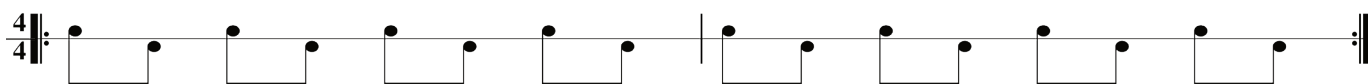
Lass nun den Unterarm locker fallen, dass die Tip auf das Pad fällt. Kontrollier dabei den Druck mit dem Daumen an der linken Hand bzw. mit dem Mittelfinger an der rechten Hand, so dass ein Widerstand für den Stick entsteht und press den Stick ins Pad/Fell.

**Benutz NICHT das Handgelenk, um den Buzz zu spielen!**

## Rudiment-Training 2

Nun hast du die 2. Stufe des Rudiment-Trainings erreicht. Wir nehmen die Double Strokes dazu und spielen nun in Achtelnoten. Üb jede Zeile wieder 2 bis 3 Minuten täglich, bis du Rudiment-Training 3 erreichst. Natürlich mit Metronom und lautem Zählen.

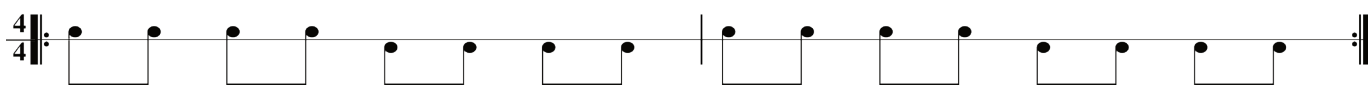
### Single Strokes



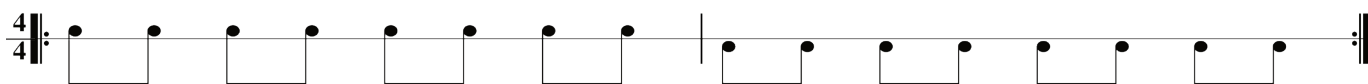
### Double Strokes



### 4er-Gruppen



### 8er-Gruppen



★			★★			★★★		
50 bpm	55 bpm	60 bpm	65 bpm	70 bpm	75 bpm	80 bpm	85 bpm	90 bpm

# Übungs-Tunes

## Übung im 4/4-Takt

Die folgende Übung ist schon in Form eines schottischen Marsches geschrieben und kann als einfache Begleitung mit einem Dudelsack-Spieler gespielt werden. Rhythmisch bewegen wir uns hier im Bereich von Bass und Tenor, auch Mid-Section genannt.



2-4-1

Pad Audio (60 bpm + 70 bpm)



2-5-1

Playback: Scotland the Brave (70 bpm)

R 4/4  
L

Dieser 4/4 March wird wieder in A-A-B-A-Form gespielt.

### Dynamik-Training 3

Spiel erst mal für jedes Akzentzeichen (siehe Seite 23) einen lauten Akzent. Als nächstes spielst du alle Übungen nur mit leichtem Akzent, anschließend dann alle Zeilen wie notiert. Achte darauf, dass du einen Unterschied zwischen leiser Note, leichtem Akzent und lautem Akzent hören kannst.



Pad Audio (60 bpm)

4-3-1

R 4/4  
L 4/4

4-3-2

4/4

4-3-3

4/4

4-3-4

4/4

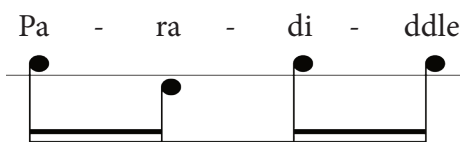
4-3-5

4/4

★			★★			★★★		
50 bpm	55 bpm	60 bpm	65 bpm	70 bpm	75 bpm	80 bpm	85 bpm	90 bpm

# Der Paradiddle

Der Paradiddle ist ein weiteres wichtiges Rudiment, wenn nicht sogar eins der wichtigsten. Er besteht aus zwei Einzelschlägen (Pa - ra) und aus einem Doppelschlag (di - ddle). Als Rhythmussprache verwenden wir hier natürlich den rhythmisch passenden Namen.



## Paradiddle-Basisübungen

Achte genau auf das Sticking!

### Viertel-Paradiddle



### Achtel-Paradiddle



### Sechzehntel-Paradiddle



★			★★			★★★		
50 bpm	55 bpm	60 bpm	65 bpm	70 bpm	75 bpm	80 bpm	85 bpm	90 bpm



# Die Pipe Band Rolls

Jetzt lernst du Rolls in der richtigen Länge zu spielen. Für den Anfang reichen uns drei Längen, der 7-Stroke-Roll, der 13-Stroke-Roll und Introduction Rolls. Damit kannst du schon die ersten Stücke spielen. Zu jedem Roll gibt es jeweils drei Übungen.

In der ersten Zeile der Basisübung siehst du jeweils das offene Sticking. Dieses wird als Single Strokes gespielt. In der zweiten Zeile werden alle Schläge, den letzten ausgenommen, als Buzz Stroke gespielt. Zur besseren Übersicht wird bei Rolls aber nicht jeder einzelne Schlag notiert, sondern nur ihre Länge. Wie das aussieht, siehst du dann in der dritten Zeile. Die zweite und dritte Zeile sind also exakt das Gleiche. In der Praxis-Übung ist die obere Zeile deine Übung, zur Kontrolle steht die Ausführung noch mal aufgelöst darunter.

Üb zuerst langsam, zähl laut mit und steiger erst dann das Tempo!

## Der 7-Stroke Roll



Pad Audio (60 bpm)

7-2-1

Schlagfolge (Sticking)

Ausführung (Execution)

Schreibweise (Notation)

★			★★			★★★		
50 bpm	55 bpm	60 bpm	65 bpm	70 bpm	75 bpm	80 bpm	85 bpm	90 bpm

# Aufbau von Drumparts

Musikstücke folgen im Aufbau einer gewissen Struktur. Dies ist besonders in Standard-Märschen der Fall und sehr hilfreich zum Auswendiglernen. Vielleicht ist es dir in den vorangegangenen Übungs-Tunes bereits aufgefallen.

## 4/4 March

Auftakt      Haupt-Phrase      Mittel-Phrase      Auftakt

Haupt-Phrase      End-Phrase

## 3/4 March

Haupt-Phrase      Mittel-Phrase

Haupt-Phrase      End-Phrase

## 2/4 March

Auftakt      Haupt-Phrase      Mittel-Phrase      Auftakt

Haupt-Phrase      End-Phrase

Ich übe meistens erst die Mittel-Phrase, da diese in einem Set immer wieder vorkommt und manchmal ein wenig knifflig sein kann. Die End-Phrase ist als Nächstes dran und meist sehr einfach zu merken. Danach muss ich nur noch die Haupt-Phrasen der jeweiligen Parts lernen und schon sind die Noten im Kopf. Mit etwas Übung fällt das Auswendiglernen immer leichter.

# Akzent-Rolls

Hier werden einzelne Schläge aus dem Roll abgesetzt. Das liegende „V“ sagt uns, welcher Schlag abgesetzt wird und als Tap anstelle des Buzz Strokes ausgeführt wird. Trainier den abgesetzten Schlag sehr leise auszuführen, aber auch in mittlerer und lauter Dynamik. Durch dynamisches Spiel können wir die Akzent-Rolls noch interessanter gestalten.

## 6-Stroke Roll

Der 6-Stroke Roll ist ein Verwandter des 7-Stroke Roll. Sie unterscheiden sich darin, dass der erste Buzz des 7-Stroke Roll zu einem Tap wird.

Erinner dich daran, wie die Rolls zu ihrem Namen kommen:

**Tap zählt 1 und Buzz zählt 2.**



Pad Audio (60 bpm)

11-1-1

Schlagfolge (Sticking)

Ausführung (Execution)

Schreibweise (Notation)

★			★★			★★★		
50 bpm	55 bpm	60 bpm	65 bpm	70 bpm	75 bpm	80 bpm	85 bpm	90 bpm

### 3/4 Standard March



Pad Audio (70 bpm)



Playback: Green Hills of Tyrol (70 bpm)

Snare: 12-1-3-1

Tenor: 12-1-3-2

Bass: 12-1-3-3